

Stuttgart_2047

Forum #5_Braucht Stuttgart einen Hafen – oder zwei?

Der Binnenhafen Stuttgart bedient in wachsendem Umfang die Wirtschaft der Region mit Energie, Baustoffen und Rohstoffen. Der Hafen verknüpft den Warentransport auf dem Wasser, auf der Straße und auf der Schiene; viele Fahrten von Lkw können auf Schiene und Wasserweg verlagert werden. Der Hafen ist nicht nur wirtschaftlich, sondern auch für die Umwelt von großer Bedeutung. Der Ölhafen hat eine besondere Stellung inne, da er wegen Feuer- und Leckagegefahr besonderer Abschirmung bedarf.

Die Uferlinie wiederum hat herausragende Bedeutung für Umwelt und Freizeit; sie ist Wanderweg, Radweg, Liegewiese und, hoffentlich in einigen Jahren auch Badestrand. Bedeutende Mittel werden in die Umgestaltung der Neckarufer investiert. Nachdem lange Zeit der Neckar eher wenig beachtet wurde, greift Stuttgart heute die Tatsache auf, dass ein Fluss durch die Stadt fließt. In diesem Punkt ist sie in bester Gesellschaft mit einem weltweiten Trend, Ufer stärker in das Leben der Stadt einzubinden.

Sozusagen vom Arbeitsfluss zum Stadtfluss – in diesem Freizeitparadies wird Öl angelandet.

Die Diskussion wird versuchen, Brücken zwischen den gegensätzlichen Positionen zu schlagen, die von unterschiedlichen Interessensgruppen getragen werden. Womit die Frage „Hafen“ über den Einzelfall hinaus auch den Umgang der Planung, mit Politik und Bürgern berührt. Lange Zeit schien die räumliche Trennung der Funktionen die Lösung aller Probleme der Stadtplanung zu sein, jetzt wird das Vermitteln von gegensätzlichen Interessen zu einer ihrer Kernaufgaben.

Referenten

Dieter Pfrommer, Dipl. Ing. (FH), Mitglied der Architektenkammer Baden-Württemberg, Ausbildung zum Gärtner, Studium an der FH Wiesbaden, freiberuflich tätig seit 1978, in Sozietät mit Ulf Roeder seit 1995, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Landschaftsarchitektenleistung und -vergütung, Mitautor im HOAI-Kommentar Locher Koeble Frik, 1995-1999 Mitglied im Präsidium des bdla, Vorsitzender des bdla Landesverbands Baden-Württemberg von 2008 bis 2011, Lehraufträge an Hochschulen, Fachhochschulen und Berufsbildungseinrichtungen.



Carsten Straehle, Vorstandsvorsitzender der Erms-Neckar-Bahn AG. Geschäftsführer der Stuttgarter Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH und der Hafen Stuttgart GmbH. Kaufmännische Ausbildung, Dipl.-Betriebswirt (FH) Hochschule Pforzheim. 1993-2009 Leiter Controlling Verkehrsbetriebe Karlsruhe GmbH, Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH sowie der Karlsruher Verkehrsverbund GmbH. 2003 Abschluss des berufs begleitenden Studiengangs European Traffic Engineering als Master of Science an den Universitäten Nottingham, Leeuwarden, Bordeaux und Stuttgart.



Moderation: Sebastian Sage, Dipl.-Ing., Freier Architekt und Stadtplaner seit 1985, Jahrzehnte in großen Projekten des Wohnungsbaus und Städtebaus tätig, einschließlich Bürgerbeteiligung in der Bauleitplanung mit dem Schwerpunkt der Reduzierung des Autoverkehrs in Innenstädten. Arbeitet jetzt vor allem als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden und als Mediator. Lebt in Berlin und Stuttgart. 1. Vorsitzender Stadtplanungsforum Stuttgart e. V. seit 2007



22. November 2018
19:00 – 22:00

**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart
Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart**

Raum Gutbrod

Gefördert von

